

Schachgesellschaft, hat gegenüber dem Stadtrath die bestimmte Erwartung ausgesprochen, er werde bei sich eine stellende ehrliche Gelegenheit eine darauf bezügliche internationale Konferenz einberufen.

Italien.

Das Attentat auf König Humbert.

* Rom, 23. April. König Humbert war bei seiner heutigen Ausfahrt auf einem Wagen, den er selbst leitete, der Gegenseiter fortgesetzte Pausungen der Bevölkerung. — Der Prinz von Neapel hat seine Nachmittag nach Florenz zurückgekehrt. — Dem sozialistischen Blatt „Avanti“ zufolge hat Witz Rudini Fedeschi im strengen Inquisito (der Könige im Namen der militärischen Heiligkeit seine Freunde darüber aufgeklärt), dass der König der Freiheit und Frieden entzogen ist. Eine ungeheure Menschenmenge, sowie zahlreiche Vereine mit Muß, Hobeln und Händeln, waren heute Abend wiederum vor dem Dom zu erscheinen, um dem König eine Salutierung darzubringen. Der König und die Königin, sowie der Herzog von Aosta erschienen auf dem Balkon, verneinten jedoch eine Befreiung und nahmen die hierfür angekündigte Ordnung unter den kauenden Hochrufen der zahlreich versammelten Menge von dannen.

* Rom, 23. April. Die „Avanti“ berichtet aus Wien: „Der Wiederaufstand in Rom veranlaßte eine herzliche Sympathie.“ Rundgebung beider Kaiser für ihren Landsmann König Humbert.

Orient.

Der griechisch-türkische Krieg.

* Athen, 23. April. Es wird hier eine Botschaft des Königs an das griechische Volk erwartet. — Einige Clasen des Landsturms sind einberufen worden.

* Athen, 23. April, 11 Uhr Vormittag. (Meldung der „Agencia Havas“.) Der osmanischen Nachrichten folgt hat bis jetzt in Thessaloniki kein Kampf stattgefunden. Bei Reggio, Apulien und in Epirus hat die Türken in einer Rückzugsbewegung. — Die Holländer belagern im Peloponnes den französischen Kreuzer „Dioniso“ die Belagerung von Kreta.

* London, 24. April. (Telegramm.) Vor dem „Standard“ und „Athen“ berichtet wird, verlangt die britische öffentliche Meinung ein kräftiges Eingreifen des Königs, dessen Durchsetzung als viel zu schwierig betrachtet werde.

* London, 23. April. Am Konstantinopel wird den „Times“ gemeldet, daß Groß-Ottoman Pascha zum Oberkommandierenden ernannt wurde, jedoch Edhem Pascha Befehlshaber der Osmane bleibt.

* Konstantinopel, 23. April. Groß-Ottoman Pascha und Groß-Eddin Pascha haben heute Abend nach dem Kriegsstart gezeigt.

* London, 24. April. (Telegramm.) Der Correspondent der „Daily News“ in Konstantinopel telegraphiert, ihm wurde verichtet, daß Izmir Pascha vom Sultan wieder in Gnade aufgenommen sei.

* Konstantinopel, 23. April. Die Türken behandeln die Gefangenen mit großer Boshaftigkeit. — Der österreichische Militäraufschluß Giebel ist im türkischen Hauptquartier eingetroffen.

* Athen, 23. April. Oberst Golofos erzielte Offiziere mit einem Brief an die Komitate, in dem er erläutert, daß er die Folge des Kriegserklärung zum Angriff auf die türkischen Stellungen schreiten werde, und erachtet die fremden Truppen zunächst ungelenkt.

Militair und Marine.

* Berlin, 23. April. Die Frühjahrsparade des Gardekorps wird in Berlin bereits am 1. Juni, in Posen am 2. Juni stattfinden.

* Berlin, 23. April. Das „Generalstaff-Negligé“ wird am 24. d. R. unter Dienst gestellt. Seine Verfangen steht in Güte von 250 Mann nach Danzig als Probefahrtskommando an Bord des Panzers „Groß-Germania“.

Franzreich. Im Laufe der Belagungszzeit wurde die Entfernung des Bürgerlichen Eisenbahnen des verhangenen Vogels von Cavaillé, deren Zahl einen 15.000 betrug, und ihre Belagerung nach unten in Inneres des Landes im Verlaufe von vier Tagen in 22 Eisenbahnen durch die Obdach-Schifflichkeit bewerkstelligt werden. (Zeitung militärische Nr. 1713.)

Die feierliche Eröffnung der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897.

(Vorbericht.)

Die Ankunft des Königs und der Prinzen in Leipzig.

-g-Leipzig, 24. April. Der königliche Sonderzug der

Se. Majestät des Königs Albert und Ihrer Königlichen

Geburten des Generalfeldmarschall Prinzen Georg, Prinzen

Hobohm, Generaladjutant von Wiedenbrück, General

Friedrich August, Johann Georg und Albert

Heute zur Eröffnung der Sächsisch-Thüringischen Aus-

stellung zur Eröffnung brachte, traf kurz nach 1 Uhr auf dem

Dresdner Bahnhof hier ein. Im Alberthof und Hößels

Gebäude blieben hier ein. Im Alberthof und Hößels

entfliegen waren, begrüßten sie die zum Empfang und Hause“ gehörten Herrn, der König schritt heraus die vom 106. Infanterie-Regiment gestellte, vom Hauptmann von Paffert befehligte, Ehrenkompanie ab, die dann vor Se. Majestät verblieb. Hierauf besiegten der König und Prinz Georg die erste der Hof-equipagen; in den weiter folgenden Hof-equipagen nahmen die Prinzen mit ihren Adjutanten Platz. Es folgte von einer vom Altmann von Galowitsch bestellten Kutsche der Zug in der programmäßig festgesetzten, von uns bereits früher angekündigte Ordnung unter den kreisenden Hochrufen der zahlreich versammelten Menge von dannen.

* Bei der Fahrt Seiner Majestät des Königs und der Prinzen durch die Stadt (Babylonstraße, Augustusplatz, Grimmaische Straße, Petersstraße, Obstmarkt und Carl-Tauchnitzstraße) wurden dieselben überall begeisterte Pausungen zu hören. Auf dem Augustusplatz waren die Bedienungen der Pausungen, sowie die Prinzen sie „tragbar“ waren, nicht befreit, und auf den Straßen, welche der Zug passierte, waren eine riesige Menge seines Gefolges, die beim Anblick des Königs in immer sich erneuernde Hochrufe ausbrach. Am Ausgang der Petersstraße warf Seine Majestät König Albert auch einen Blick nach der Petersstraße, und geleitete von dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenräten einen Rundgang durch einen Theil der Industrie- und Maschinenhalle an, um sich später dem Besuch des Thüringer Dorfes zu wenden.

Über den weiteren Verlauf der Eröffnungsserien berichten wir später. — m.

Die Eröffnung der Ausstellung.

Zu einem Ehren und Freudenabend der Stadt Leipzig ist der heutige 24. April geworden, an welchem Se. Majestät König Albert, der Allerhöchste Protector der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung mit den Prinzen des königlichen Hauses, Ihren Königlichen Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August, Prinz Johann Georg und Prinz Albert unter dem wahrhaft berühmten und begeisternden Jubel unserer Mauer-equipagen eingezogen ist und dem berühmten Weise beinahe bejubelt. Wie der König und die königlichen Prinzen nebst Gefolge waren heraus, geführt von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Stadtrath Döbel, und geleitet von dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenräten, einen Rundgang durch einen Theil der Industrie- und Maschinenhalle an, um sich später dem Besuch des Thüringer Dorfes zu wenden.

Über den weiteren Verlauf der Eröffnungsserien berichten wir später. — m.

Die Eröffnung der Ausstellung.

Zu einem Ehren und Freudenabend der Stadt Leipzig ist der heutige 24. April geworden, an welchem Se. Majestät König Albert, der Allerhöchste Protector der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung mit den Prinzen des königlichen Hauses, Ihren Königlichen Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August, Prinz Johann Georg und Prinz Albert unter dem wahrhaft berühmten und begeisternden Jubel unserer Mauer-equipagen eingezogen ist und dem berühmten Weise bejubelt. Wie der König und die königlichen Prinzen nebst Gefolge waren heraus, geführt von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Stadtrath Döbel, und geleitet von dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenräten, einen Rundgang durch einen Theil der Industrie- und Maschinenhalle an, um sich später dem Besuch des Thüringer Dorfes zu wenden.

Über den weiteren Verlauf der Eröffnungsserien berichten wir später. — m.

Die Eröffnung der Ausstellung.

Zu einem Ehren und Freudenabend der Stadt Leipzig ist der heutige 24. April geworden, an welchem Se. Majestät König Albert, der Allerhöchste Protector der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung mit den Prinzen des königlichen Hauses, Ihren Königlichen Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August, Prinz Johann Georg und Prinz Albert unter dem wahrhaft berühmten und begeisternden Jubel unserer Mauer-equipagen eingezogen ist und dem berühmten Weise bejubelt. Wie der König und die königlichen Prinzen nebst Gefolge waren heraus, geführt von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Stadtrath Döbel, und geleitet von dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenräten, einen Rundgang durch einen Theil der Industrie- und Maschinenhalle an, um sich später dem Besuch des Thüringer Dorfes zu wenden.

Über den weiteren Verlauf der Eröffnungsserien berichten wir später. — m.

Die Eröffnung der Ausstellung.

Zu einem Ehren und Freudenabend der Stadt Leipzig ist der heutige 24. April geworden, an welchem Se. Majestät König Albert, der Allerhöchste Protector der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung mit den Prinzen des königlichen Hauses, Ihren Königlichen Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August, Prinz Johann Georg und Prinz Albert unter dem wahrhaft berühmten und begeisternden Jubel unserer Mauer-equipagen eingezogen ist und dem berühmten Weise bejubelt. Wie der König und die königlichen Prinzen nebst Gefolge waren heraus, geführt von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Stadtrath Döbel, und geleitet von dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenräten, einen Rundgang durch einen Theil der Industrie- und Maschinenhalle an, um sich später dem Besuch des Thüringer Dorfes zu wenden.

Über den weiteren Verlauf der Eröffnungsserien berichten wir später. — m.

Die Eröffnung der Ausstellung.

Zu einem Ehren und Freudenabend der Stadt Leipzig ist der heutige 24. April geworden, an welchem Se. Majestät König Albert, der Allerhöchste Protector der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung mit den Prinzen des königlichen Hauses, Ihren Königlichen Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August, Prinz Johann Georg und Prinz Albert unter dem wahrhaft berühmten und begeisternden Jubel unserer Mauer-equipagen eingezogen ist und dem berühmten Weise bejubelt. Wie der König und die königlichen Prinzen nebst Gefolge waren heraus, geführt von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Stadtrath Döbel, und geleitet von dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenräten, einen Rundgang durch einen Theil der Industrie- und Maschinenhalle an, um sich später dem Besuch des Thüringer Dorfes zu wenden.

Über den weiteren Verlauf der Eröffnungsserien berichten wir später. — m.

Die Eröffnung der Ausstellung.

Zu einem Ehren und Freudenabend der Stadt Leipzig ist der heutige 24. April geworden, an welchem Se. Majestät König Albert, der Allerhöchste Protector der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung mit den Prinzen des königlichen Hauses, Ihren Königlichen Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August, Prinz Johann Georg und Prinz Albert unter dem wahrhaft berühmten und begeisternden Jubel unserer Mauer-equipagen eingezogen ist und dem berühmten Weise bejubelt. Wie der König und die königlichen Prinzen nebst Gefolge waren heraus, geführt von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Stadtrath Döbel, und geleitet von dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenräten, einen Rundgang durch einen Theil der Industrie- und Maschinenhalle an, um sich später dem Besuch des Thüringer Dorfes zu wenden.

Über den weiteren Verlauf der Eröffnungsserien berichten wir später. — m.

Die Eröffnung der Ausstellung.

Zu einem Ehren und Freudenabend der Stadt Leipzig ist der heutige 24. April geworden, an welchem Se. Majestät König Albert, der Allerhöchste Protector der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung mit den Prinzen des königlichen Hauses, Ihren Königlichen Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August, Prinz Johann Georg und Prinz Albert unter dem wahrhaft berühmten und begeisternden Jubel unserer Mauer-equipagen eingezogen ist und dem berühmten Weise bejubelt. Wie der König und die königlichen Prinzen nebst Gefolge waren heraus, geführt von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Stadtrath Döbel, und geleitet von dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenräten, einen Rundgang durch einen Theil der Industrie- und Maschinenhalle an, um sich später dem Besuch des Thüringer Dorfes zu wenden.

Über den weiteren Verlauf der Eröffnungsserien berichten wir später. — m.

Die Eröffnung der Ausstellung.

Zu einem Ehren und Freudenabend der Stadt Leipzig ist der heutige 24. April geworden, an welchem Se. Majestät König Albert, der Allerhöchste Protector der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung mit den Prinzen des königlichen Hauses, Ihren Königlichen Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August, Prinz Johann Georg und Prinz Albert unter dem wahrhaft berühmten und begeisternden Jubel unserer Mauer-equipagen eingezogen ist und dem berühmten Weise bejubelt. Wie der König und die königlichen Prinzen nebst Gefolge waren heraus, geführt von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Stadtrath Döbel, und geleitet von dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenräten, einen Rundgang durch einen Theil der Industrie- und Maschinenhalle an, um sich später dem Besuch des Thüringer Dorfes zu wenden.

Über den weiteren Verlauf der Eröffnungsserien berichten wir später. — m.

Die Eröffnung der Ausstellung.

Zu einem Ehren und Freudenabend der Stadt Leipzig ist der heutige 24. April geworden, an welchem Se. Majestät König Albert, der Allerhöchste Protector der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung mit den Prinzen des königlichen Hauses, Ihren Königlichen Hoheiten Prinz Georg, Prinz Friedrich August, Prinz Johann Georg und Prinz Albert unter dem wahrhaft berühmten und begeisternden Jubel unserer Mauer-equipagen eingezogen ist und dem berühmten Weise bejubelt. Wie der König und die königlichen Prinzen nebst Gefolge waren heraus, geführt von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Stadtrath Döbel, und geleitet von dem Ehrenpräsidenten und den Ehrenräten, einen Rundgang durch einen Theil der Industrie- und Maschinenhalle an, um sich später dem Besuch des Thüringer Dorfes zu wenden.

Über den weiteren Verlauf der Eröffnungsserien berichten wir später. — m.

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 207, Sonnabend, 24. April 1897. (Abend-Ausgabe.)

Königs Geburtstag in Leipzig.

III.

Feier der Vereinigten R. S. Militärvereine.

Leipzig, 24. April. Die vereinigten R. S. Militärvereine begingen ihr Geburtstagsfest ihres hohen Protectors gestern Abend im Städtischen "Sachsen". Die Feier nahm einen würdigen Verlauf und brachte die hohe Begeisterung, welche die Militärvereine für unteren Herrscher begegnen, recht deutlich zum Ausdruck. Nachdem Herr Militärdirektor Gutsch mit seiner Kapelle mit dem Jubelmarsch von Preußen und der Königslauda-Dauerworte von Raff in beifer Weise den Abend eingeleitet hatte, sprach Herr Rivo sehr wissmach einen Prolog, dessen Inhalt die innige Verehrung der alten Soldaten für unseren König ausdrückte. Die Kapelle bot dann das Finale aus Vokal- und Herr Emil Lange das Stück "Gott schaue Dir", Soli für alle mit Harmoniumbegleitung. Herr Lange erinnerte für sein merfertiges und feierliches Spiel fürstlich, der ihn zu einer Zugabe veranlaßte, die gleiche Unterstellung hat. Der Begeisterter, Herr Architekt Hähner, begrüßte durch die feierlichen Worte und dankte den Ehrenältern, unter denen sich eine große Anzahl Vertreter des Offiziercorps unserer Garnison befanden, für ihre Freiheiten. Herr Haubold, Vorsitzender des Königlich Sachsischen Militärvereins "Sächsische Grenadiere", dankte die Besetzung. Er stieß in seinen Ausführungen König Albert als ruhiggestrahlten Feldherrn, als weisen Herrscher und als Vater seines Volkes, der einst in der Geschichte der Glorie und Größe genannt werden wird und bekommt, daß jenen ein härt die Liebe seines Volkes und dessen hingebende Treue zum angestammten Herrscherhaus so in seiner Person vereinten, wie König Albert. Da der achthundertjährigen Geschichte Sachsen ist kein Fürst gewesen, der ein so glänzend und reich entworfenes Band regiert hat, wie König Albert, der es auch verstanden hat, seinem Lande nach außen hin eine so angenehme und geachtete Stellung unter den deutschen Bundesstaaten zu schaffen. König Albert hält es für seine heilige Pflicht, seinem Volke als Fortsetzer der Kultur zu erhalten und zu erhalten, allen Fortschritten auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft, des Handels und der Gewerbe die eifrigste Förderung anzgedeihen zu lassen. Unter König Albert's Regierung ist Sachsen die alte Perle im deutschen Kraut geworden. Weisheit und Würde, gepaart mit Energie und Bescheidenheit sind die Merkmale seines Charakters. Mit den besten Segenwünschen für das ferne Wohlgergen König Albert's und seinem Hause schloß Herr Haubold und brachte ein breitfaches Hoch auf unsern Herrscher an, in das die Freiheitshaber begeistert einstimmen. Gemeinsam wurde hierauf das Lied "König Albert Gott erhalte" gesungen. Die Kapelle bot dann noch die National-Dauerworte von Herold, das Solo für Posaune "die Rahmen-Worte" von Unterpianistin, König Albert-Maria von Gutsch und Militärvorsteher Postvoult von Schreiber. Zum Schlusse gelangte die von C. Lange bearbeitete Original-Episode "Eine Allianz" zur Aufführung. Die Darsteller und Darstellerinnen spielten sehr sicher und gewandt, so daß das Stück vorsichtig gelang und stürmischen Beifall fand. Mit einem Ball wurde die Feierlichkeit beendet.

Feier des Vaterländischen Vereins.

Leipzig, 24. April. Der vom Vaterländischen Verein gestern Abend im Prunksaal des Hotel de Pologne veranstaltete Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Albert wohnten zahlreiche Mitglieder und Freunde des Vereins, unter ihnen auch Herr Reichstagsabgeordneter Professor Hesse und andere eingeladene Ehrenälle bei. Fahnenschläge weibten die patriotische Festlichkeit vornehmlich ein, dann endet der Vortheile des Vereins, Herr Staatsordner Schriftsteller Reitter, den Eröffnungen mit berühmten Worten des Willkommensthemas, hierbei hervorragend auf die hohe Bedeutung des Tages, die Veranlassung auch zu dieser Freiheit war. Im Anschluß daran brachte der Männergesangverein "Mercur" unter der exacten Leitung des Herrn Christian Hallbauer und unter voller Orchesterbegleitung "Groß ist der Herr" von Höhner und darauf "a cappella" "Mein Heiden" von C. H. Adam zur Aufführung.

Der Feierstuhl hielt Herr Pastore Hans von Seewald bereit, in jeder lebendigen, passenden, bezeichnenden Weise, die man so sehr an ihm schätzt, ein vortheilhaftes Charakteristikum von unserem geliebten König Albert entwarf. Der Geburtstag wurde in ganz Deutschland gefeiert, Kaiser Wilhelm II. und die Kaiserin waren gestern persönlich ihre Glückwünsche dem vercherten Monarchen in Dresden überbracht. Vor Allem aber feiert das Sachsenvolk seinen Herrscher, den es von ganzen Herzen liebt und verehrt. Wie freuen den König Albert als Herrn, Helden und Helfer, wie er sich allezeit, in schwierigen, wie in Friedestagen, seinem Volke bewährt hat. Wir freuen uns in dankbarer, demütiger und deutscher Erinnerung und wie sind stolz darauf, dies zu befehlen. Gott, Vaterland und Vaterland verabschieden wir und an dieser Freiheit.

Innenhalb dieses Themas schilderte der Redner unsern König als Soldaten, als Helden, als Freiheitler, als Förderer von Industrie, Gewerbe und Handel. Ganz Deutschland blieb mit Stolz auf ihn und dank unserem König für das, was er mit Gottes Hilfe Groß für das Vaterland vollbracht hat. Allezeit wollen wir die Freude zu unserem Könige beibehalten; mögen auch die Eltern in diesem Sinne ihre Kinder erziehen. Mit einem Jubel von der Versammlung angenommenen Hoch auf Sr. Majestät des Königs Albert folgten der Redner seine lieben Eintrud und herzliche Abschiede. Der Gesang der Sachsenhymne reißt sich an. Im weiteren Verlaufe des Abends beschloß die Versammlung ein allgemeines und feierliches Festprogramm an Sr. Majestät des Königs Albert nach Dresden abzufesten.

Der Singerkorps brachte sodann "Der rechte Mann" von J. Dörner und "Walzmorgen" von Josef Kämpfer, sowie später noch "Faseln im Wald" von Fischer und Koch in die blühende goldene Zeit" von Verfall im hohen Grade anerkennenswert zum Vortrag. Die Capelle des 107. Infanterieregiments unter Leitung ihres begehrten Dirigenten Herrn Königlichen Musikdirektor Walther erfreute die Freunde mit großer Wärme und gehörte die tadellose Wertergabe des "Patriotischen Federpartouz" von Jos. Kämpfer, das vor der Versammlung lärmend abgepflockt wurde.

Zur letzten Freude aller erging noch Herr Reichstagsabgeordneter Professor Dr. Hesse das Wort und gebraute mit großer Wärme das Alter im Sachsenwalde, unseres Altmühlzimmers, des Hülfsten Biemers an. König Albert und Fürst Bismarck, so läßt der Redner aus, geboren jetzt nicht als je zusammen. Schon ihre große Vergangenheit weiß daran hin; sie haben beide zusammen gearbeitet und gebaut und dabei oft die Rollen getauscht. Fürst Bismarck hat sich als gewaltiger Kriegsmann gezeigt und König Albert als kluger, weiser Staatsmann. Auch heute noch stehen sie in alter deutscher Freude zusammen, wofür der Redner als Zeuge Worte anführt, die er selbst aus dem Munde des Königs und des Fürsten Bismarck vernommen habe. Mit herzlicher, inniger Dankbarkeit bilden wir auch zum Fürsten Bismarck Empor und bitten Gott, daß er weiterhin die Jahre des Fürsten Bismarck, dem Altmühlzimmer im Sachsenwalde

aber die Jahre des Kaisers Wilhelm I. schenkt. Mit jubelnder Begeisterung wurde auch diese Rede aufgenommen.

Herrvorbereitung zu werden verdient der Abend ein großer Erfolg geblieben, begeisterndes Festprogramm, das sehr Feierlichkeit brachte wurde. Nach dem Vortrage der Wache ländlicher Regimenter und nach einem kurzen Schlusswort erreichte die Feierlichkeit ihren harmonischen Abschluß.

Feier des R. S. Militärvereins "Kameradschaft" Leipzig-Böhmischdorf.

1. Der R. S. Militärverein "Kameradschaft" Leipzig-Böhmischdorf beginnt die Feier des Königs Albert's Geburtstag mit einer kleinen Feierfeier im großen Saal der deutschen Reichsbahn in Leipzig-Böhmischdorf. Gegen 1/2 Uhr nahm die Freiheit der Stadt Böhmischdorf mit ihren Damen eingekommen, mit der Reichsbahnchefin von Polana, vorgetragen von der Kapelle Weise, ihres Amtes. Alsdann betrat, nach einem feierlichen Vorzug des Böhmischdorfs von Herrn. Deutl. "Heil König Albert! Dir!" durch die Sangeraffiliation des Vereins unter Direktion des jungen Lehrers Dr. Dr. der Vereinsvorsitzende Herr Rivo und eröffnete das Werk zu einer Ansprache. Herr Rivo erinnerte für sein merfertiges und feierliches Spiel fürstlich, der ihn zu einer Zugabe veranlaßte, die gleiche Unterstellung hat. Der Begeisterter, Herr Architekt Hähner, begrüßte durch die feierlichen Worte und dankte den Ehrenältern, unter denen sich eine große Anzahl Vertreter des Offiziercorps unserer Garnison befanden, für ihre Freiheiten. Herr Haubold, Vorsitzender des Königlich Sachsischen Militärvereins "Sächsische Grenadiere", dankte die Besetzung. Er stieß in seinen Ausführungen König Albert als ruhiggestrahlten Feldherrn, als weiser Herrscher und als Vater seines Volkes, der einst in der Geschichte der Glorie und Größe genannt werden wird und bekommt, daß jenen ein härt die Liebe seines Volkes und dessen hingebende Treue zum angestammten Herrscherhaus so in seiner Person vereinten, wie König Albert. Da der achthundertjährigen Geschichte Sachsen ist kein Fürst gewesen, der ein so glänzend und reich entworfenes Band regiert hat, wie König Albert, der es auch verstanden hat, seinem Lande nach außen hin eine so angenehme und geachtete Stellung unter den deutschen Bundesstaaten zu schaffen. König Albert hält es für seine heilige Pflicht, seinem Volke als Fortsetzer der Kultur zu erhalten und zu erhalten, allen Fortschritten auf dem Gebiete der Kunst und Wissenschaft, des Handels und der Gewerbe die eifrigste Förderung angegedeihen zu lassen. Unter König Albert's Regierung ist Sachsen die alte Perle im deutschen Kraut geworden. Weisheit und Würde, gepaart mit Energie und Bescheidenheit sind die Merkmale seines Charakters. Mit den besten Segenwünschen für das ferne Wohlgergen König Albert's und seinem Hause schloß Herr Haubold und brachte ein breitfaches Hoch auf unsern Herrscher an, in das die Freiheitshaber begeistert waren. Das Thema bestellten war: "König Albert's Bedeutung in unserer Zeit". Siehe darüber in nachstehenden Wochen die Aussichten durch weitere Aufsätze der Sangeraffiliation des Vereins.

2. Leipzig, 24. April. Eine feierliche Versammlung des Vereins der Sächsischen Staatsbeamten in Sachsen zu Leipzig in einem feierlich geschmückten Saal am Jakobstorplatz stattfand. Nach dreijährigen Vorbereitungen nahm Herr Senator Hermann Götz erstmals den Thron des Königs. Das Werk der Sangeraffiliation des Vereins wurde durch die Sangeraffiliation des Vereins unter der Leitung des Herrn Dr. Dr. der Vereinsvorsitzende Herrn Hermann Götz das Werk zur Feier auf den König. Das Thema bestellten war: "König Albert's Bedeutung in unserer Zeit". Siehe darüber in nachstehenden Wochen die Aussichten durch weitere Aufsätze der Sangeraffiliation des Vereins.

3. Leipzig, 24. April. Eine feierliche Versammlung des Vereins der Sächsischen Staatsbeamten in Sachsen zu Leipzig in einem feierlich geschmückten Saal am Jakobstorplatz stattfand. Nach dreijährigen Vorbereitungen nahm Herr Senator Hermann Götz erstmals den Thron des Königs. Das Thema bestellten war: "König Albert's Bedeutung in unserer Zeit". Siehe darüber in nachstehenden Wochen die Aussichten durch weitere Aufsätze der Sangeraffiliation des Vereins.

Königreich Sachsen.

Leipzig, 24. April. Gleichwie in Leipzig und Dresden, so ist auch in allen anderen Städten und Kreishäfen des Landes der Geburtstag unseres Königs mit der warmen Freiheit gefeiert worden, die alljährlich die Signatur dieses Tages zu sein pflegt. Und liegen darüber aus unseren Mitarbeitern zahlreiche Berichte vor, auf deren Ader wie in jedem Jahr mit Rücksicht auf den Umfang des und

zur Verfügung stehenden Raumet lediglich verzichten müssen. Daß dies eine sehr wichtige Freiheit war. Im Anschluß daran brachte die Männergesangvereine "Mercur" unter der Leitung des Herrn Christian Hallbauer und unter voller Orchesterbegleitung "Groß ist der Herr" von Höhner und darauf "a cappella" "Mein Heiden" von C. H. Adam zur Aufführung.

4. Leipzig, 24. April. Zu Geschworenen wurden für die Woche Mai bestellte Sachsen-Gesetzgeberperiode folgende Herren aufgezählt: Gottfried Nagl, Küng, Rittergutsbesitzer in Schlossfeld; Wilhelm Paul Steimwäller, Bankier in Leipzig; Ernst Rudolf Rabitsch, Gutsbesitzer in Wodan; Friedrich Wilhelm Tischbirek, Kaufmann in Dahlen; Hermann Götsching, Gemeindeältester in Podelwitz; Hanno Richter, Kaufmann in Leipzig; Otto Baumann, Oberstleutnant a. D. in Leipzig; August Schippan, Guts- und Siegelbesitzer in Nogatz; Carl Gustav Löffig, Stadtrath und Oberbürgermeister in Wurzen; Arthur Koch, Fabrikant in Leutzsch; Hugo Gitschmiller, Rittergutsbesitzer in Großschönau; Robert Schlegel, Gutsbesitzer in Pippendorf; Wigand Paul, Rentier in Kötha; Ludwig Lehmann, Wühlenbesitzer in Gräfenhain; Ernst Eugen Hart, Steffen, Dr. phil. und Professor in Leipzig; Max Vogel, Architekt in Leipzig; Gottlieb Hugo von Stieglitz, Bankier und Bucconius in Leipzig; Alfred Woppisch, Rittergutsbesitzer in Hallenhain; Friedrich August Janetz, Bevollmächtigter des ritterlichen Erbgrafenhauses in Leipzig; Martin Adolf Goethen, Rittergutsbesitzer in Cotta; Wilhelm Heyne, Rittergutsbesitzer in Cotta; Friedrich von Zbielau, Rittergutsbesitzer und Major a. D. in Kammerholzschule; Eduard Sonnenfels, Kaufmann in Leipzig; Oswald Kraft, Kaufmann in Leipzig; Karl Robert Christoffen, Rittergutsbesitzer in Strahmann, Kaufmann und Consul in Leipzig; Ludwig Timpe, Rittergutsbesitzer in Wilden; Emil Müller, Rittergutsbesitzer in Trachenberge; Georg Deuter von Einsiedel, Rittergutsbesitzer in Hirschberg, und Heinrich Gottfried Hölzl, Gutsbesitzer und Friedensrichter in Naundorf. Zum Vorstand für die anstehende Periode ist, wie bereits gemeldet, Herr Landgerichtsrat Böttcher ernannt worden.

5. Leipzig, 24. April. Auf den von der gestrigen Freiheitsversammlung an Sr. Majestät den König Albert abgefaßten Jubiläumsgruß ist heute folgende telegraphische Antwort eingegangen: "Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi, Leipzig. Ich dankt den Freiheitsfreien herzlich für die mir zugängigen freundlichen Glückwünsche. Albert."

6. Leipzig, 24. April. Zu Geschworenen wurden für die Woche Mai bestellte Sachsen-Gesetzgeberperiode folgende Herren aufgezählt: Gottfried Nagl, Küng, Rittergutsbesitzer in Schlossfeld; Wilhelm Paul Steimwäller, Bankier in Leipzig; Ernst Rudolf Rabitsch, Gutsbesitzer in Wodan; Friedrich Wilhelm Tischbirek, Kaufmann in Dahlen; Hermann Götsching, Gemeindeältester in Podelwitz; Hanno Richter, Kaufmann in Leipzig; Otto Baumann, Oberstleutnant a. D. in Leipzig; August Schippan, Guts- und Siegelbesitzer in Nogatz; Carl Gustav Löffig, Stadtrath und Oberbürgermeister in Wurzen; Arthur Koch, Fabrikant in Leutzsch; Hugo Gitschmiller, Rittergutsbesitzer in Großschönau; Robert Schlegel, Gutsbesitzer in Pippendorf; Wigand Paul, Rentier in Kötha; Ludwig Lehmann, Wühlenbesitzer in Gräfenhain; Ernst Eugen Hart, Steffen, Dr. phil. und Professor in Leipzig; Max Vogel, Architekt in Leipzig; Gottlieb Hugo von Stieglitz, Bankier und Bucconius in Leipzig; Alfred Woppisch, Rittergutsbesitzer in Hallenhain; Friedrich August Janetz, Bevollmächtigter des ritterlichen Erbgrafenhauses in Leipzig; Martin Adolf Goethen, Rittergutsbesitzer in Cotta; Friedrich von Zbielau, Rittergutsbesitzer und Major a. D. in Kammerholzschule; Eduard Sonnenfels, Kaufmann in Leipzig; Oswald Kraft, Kaufmann und Consul in Strahmann, Kaufmann und Consul in Leipzig; Ludwig Timpe, Rittergutsbesitzer in Wilden; Emil Müller, Rittergutsbesitzer in Trachenberge; Georg Deuter von Einsiedel, Rittergutsbesitzer in Hirschberg, und Heinrich Gottfried Hölzl, Gutsbesitzer und Friedensrichter in Naundorf. Zum Vorstand für die anstehende Periode ist, wie bereits gemeldet, Herr Landgerichtsrat Böttcher ernannt worden.

7. Leipzig, 24. April. Gleichwie in Leipzig und Dresden, so ist auch in allen anderen Städten und Kreishäfen des Landes der Geburtstag unseres Königs mit der warmen Freiheit gefeiert worden, die alljährlich die Signatur dieses Tages zu sein pflegt. Und liegen darüber aus unseren Mitarbeitern zahlreiche Berichte vor, auf deren Ader wie in jedem Jahr mit Rücksicht auf den Umfang des und

zur Verfügung stehenden Raumet lediglich verzichten müssen. Daß dies eine sehr wichtige Freiheit war. Im Anschluß daran brachte die Männergesangvereine "Mercur" unter der Leitung des Herrn Christian Hallbauer und unter voller Orchesterbegleitung "Groß ist der Herr" von Höhner und darauf "a cappella" "Mein Heiden" von C. H. Adam zur Aufführung.

8. Leipzig, 24. April. Zu Geschworenen wurden für die Woche Mai bestellte Sachsen-Gesetzgeberperiode folgende Herren aufgezählt: Gottfried Nagl, Küng, Rittergutsbesitzer in Schlossfeld; Wilhelm Paul Steimwäller, Bankier in Leipzig; Ernst Rudolf Rabitsch, Gutsbesitzer in Wodan; Friedrich Wilhelm Tischbirek, Kaufmann in Dahlen; Hermann Götsching, Gemeindeältester in Podelwitz; Hanno Richter, Kaufmann in Leipzig; Otto Baumann, Oberstleutnant a. D. in Leipzig; August Schippan, Guts- und Siegelbesitzer in Nogatz; Carl Gustav Löffig, Stadtrath und Oberbürgermeister in Wurzen; Arthur Koch, Fabrikant in Leutzsch; Hugo Gitschmiller, Rittergutsbesitzer in Großschönau; Robert Schlegel, Gutsbesitzer in Pippendorf; Wigand Paul, Rentier in Kötha; Ludwig Lehmann, Wühlenbesitzer in Gräfenhain; Ernst Eugen Hart, Steffen, Dr. phil. und Professor in Leipzig; Max Vogel, Architekt in Leipzig; Gottlieb Hugo von Stieglitz, Bankier und Bucconius in Leipzig; Alfred Woppisch, Rittergutsbesitzer in Hallenhain; Friedrich August Janetz, Bevollmächtigter des ritterlichen Erbgrafenhauses in Leipzig; Martin Adolf Goethen, Rittergutsbesitzer in Cotta; Friedrich von Zbielau, Rittergutsbesitzer und Major a. D. in Kammerholzschule; Eduard Sonnenfels, Kaufmann in Leipzig; Oswald Kraft, Kaufmann und Consul in Strahmann, Kaufmann und Consul in Leipzig; Ludwig Timpe, Rittergutsbesitzer in Wilden; Emil Müller, Rittergutsbesitzer in Trachenberge; Georg Deuter von Einsiedel, Rittergutsbesitzer in Hirschberg, und Heinrich Gottfried Hölzl, Gutsbesitzer und Friedensrichter in Naundorf. Zum Vorstand für die anstehende Periode ist, wie bereits gemeldet, Herr Landgerichtsrat Böttcher ernannt worden.

9. Leipzig, 24. April. Gleichwie in Leipzig und Dresden, so ist auch in allen anderen Städten und Kreishäfen des Landes der Geburtstag unseres Königs mit der warmen Freiheit gefeiert worden, die alljährlich die Signatur dieses Tages zu sein pflegt. Und liegen darüber aus unseren Mitarbeitern zahlreiche Berichte vor, auf deren Ader wie in jedem Jahr mit Rücksicht auf den Umfang des und

zur Verfügung stehenden Raumet lediglich verzichten müssen. Daß dies eine sehr wichtige Freiheit war. Im Anschluß daran brachte die Männergesangvereine "Mercur" unter der Leitung des Herrn Christian Hallbauer und unter voller Orchesterbegleitung "Groß ist der Herr" von Höhner und darauf "a cappella" "Mein Heiden" von C. H. Adam zur Aufführung.

10. Leipzig, 24. April. Gleichwie in Leipzig und Dresden, so ist auch in allen anderen Städten und Kreishäfen des Landes der Geburtstag unseres Königs mit der warmen Freiheit gefeiert worden, die alljährlich die Signatur dieses Tages zu sein pflegt. Und liegen darüber aus unseren Mitarbeitern zahlreiche Berichte vor, auf deren Ader wie in jedem Jahr mit Rücksicht auf den Umfang des und

zur Verfügung stehenden Raumet lediglich verzichten müssen. Daß dies eine sehr wichtige Freiheit war. Im Anschluß daran brachte die Männergesangvereine "Mercur" unter der Leitung des Herrn Christian Hallbauer und unter voller Orchesterbegleitung "Groß ist der Herr" von Höhner und darauf "a cappella" "Mein Heiden" von C. H. Adam zur Aufführung.

11. Leipzig, 24. April. Gleichwie in Leipzig und Dresden, so ist auch in allen anderen Städten und Kreishäfen des Landes der Geburtstag unseres Königs mit der warmen Freiheit gefeiert worden, die alljährlich die Signatur dieses Tages zu sein pflegt. Und liegen darüber aus unseren Mitarbeitern zahlreiche Berichte vor, auf deren Ader wie in jedem Jahr mit Rücksicht auf den Umfang des und

zur Verfügung stehenden Raumet lediglich verzichten müssen. Daß dies eine sehr wichtige Freiheit war. Im Anschluß daran brachte die Männergesangvereine "Mercur" unter der Leitung des Herrn Christian Hallbauer und unter voller Orchesterbegleitung "Groß ist der Herr" von Höhner und darauf "a cappella" "Mein Heiden" von C. H. Adam zur Aufführung.

12. Leipzig, 24. April. Gleichwie in Leipzig und Dresden, so ist auch in allen anderen Städten und Kreishäfen des Landes der Geburtstag unseres Königs mit der warmen Freiheit gefeiert worden, die alljährlich die Signatur dieses Tages zu sein pflegt. Und liegen darüber aus unseren Mitarbeitern zahlreiche Berichte vor, auf deren Ader wie in jedem Jahr mit Rücksicht auf den Umfang des und

zur Verfügung stehenden Raumet lediglich verzichten müssen. Daß dies eine sehr wichtige Freiheit war. Im Anschluß daran brachte die Männergesangvereine "Mercur" unter der Leitung des Herrn Christian Hallbauer und unter voller Orchesterbegleitung "Groß ist der Herr" von Höhner und darauf "a cappella" "Mein Heiden" von C. H. Adam zur Aufführung.

13. Leipzig, 24. April. Gleichwie in Leipzig und Dresden, so ist auch in allen anderen Städten und Kreishäfen des Landes der Geburtstag unseres Königs mit der warmen Freiheit gefeiert worden, die alljährlich die Signatur dieses Tages zu sein pflegt. Und liegen darüber aus unseren Mitarbeitern zahlreiche Berichte vor, auf deren Ader wie in jedem Jahr mit Rücksicht auf den Umfang des und

zur Verfügung stehenden Raumet lediglich verzichten müssen. Daß dies eine sehr wichtige Freiheit war. Im Anschluß daran brachte die Männergesangvereine "Mercur" unter der Leitung des Herrn Christian Hallbauer und unter voller Orchesterbegleitung "Groß ist der Herr" von Höhner und darauf "a cappella" "Mein Heiden" von C. H. Adam zur Aufführung.

14. Leipzig, 24. April. Gleichwie in Leipzig und Dresden, so ist auch in allen anderen Städten und Kreishäfen des Landes der Geburtstag unseres Königs mit der warmen Freiheit gefeiert worden, die alljährlich die Signatur dieses Tages zu sein pflegt. Und liegen darüber aus unseren Mitarbeitern zahlreiche Berichte vor, auf deren Ader wie in jedem Jahr mit Rücksicht auf den Umfang des und

zur Verfügung steh

